

Not- und Katastrophenfunkverkehrsübung TIME OUT am 21.6.2023 - Teilnahme der Übungsteilnehmer der AMRS (Austrian Military Radio Society) im ÖVSV und des ÖBH

By Martin, OE3EMC

Sun Jul 09 15:00:00 CEST 2023

Notfunk

AMRS

OE3

OE5

ÖVSV Dachverband



Im Folgenden wird die Teilnahme der Übungsteilnehmer der AMRS (Austrian Military Radio Society) im ÖVSV und des ÖBH an der Not- und Katastrophenfunkverkehrsübung TIME OUT vom 21.6.2023 zusammengefasst.

Übungsannahme:

Lage:

Aus unbekannter Ursache sind die Referenzen für die Uhrzeit in Europa ausgefallen. In weiterer Folge ist danach das Internet Backbone Routing mit folgenden Systemen österreichweit ausgefallen.

MPLS Netz der A1 Festnetz Kommunikation Mobilfunk Kommunikation BOS Netz (da am Netz von A1)

Es entsteht österreichweit eine Strom-Mangellage!

Durchführung:

Für die Ermittlung eines Lagebildes werden auf Anforderung des BMI alle Bezirkshauptmannschaften bzw. Bezirksleitstellen mit Amateurfunkstellen besetzt.

Die Bezirksleitstellen übermitteln mittels Datenfunk PACTOR das gewonnene Lagebild an die Landwarnzentralen, wenn diese nicht aktiviert sind an die **Stationen des Österreichischen Bundesheeres**. Die einzelnen Daten werden an die Funkstation des ORF weitergeleitet, dort werden diese zu einem Gesamtlagebild zusammengefügt.

STARHEMBERGKASERNE WIEN Vzlt NEUGEBAUER **OE1XBH** 3583kHz USB

LUTSCHOUNIGKASERNE VILLACH Vzlt MAJANOVIC **OE8HJM** 3586kHz USB

DABSCHKASERNE KORNEUBURG ADir MOHR **OE3MPB** 3589kHz USB

AG FM CONRAD INNSBRUCK Ostv PETZL **OE7XBH** 3592kHz USB

Da am frühen Nachmittag (Sommersonnenwende) auf dem 80m Band die Tagesdämpfung sehr stark war und sich die Kurzwellenverbindung auf dieser Wellenlänge sehr schwierig gestalteten, so wurden zur Übermittlung der Lagemeldungen auch die **Winlink Mailbox** Stationen der **AMRS** genutzt. Diese können auch auf dem 40 und 30m Band in PACTOR, VARA, usw. erreicht werden. An diesem Tag war es kein Problem innerhalb von OE eine Verbindung auf dem 40m Band mit den Winlink Stationen herzustellen.

OE3XEC Ostarrichi-Kaserne Amstetten

OE5XIR Hessen-Kaserne Wels

Bezirksleitstellen aktiviert durch die AMRS

Zwettl: **OE3XRC** OE3KNU und OE3WGU

Innsbruck: **OE7XBH** OE7GPI

Wels: **OE5XCL** OE5HCE mit Team



Bezirksleitstelle WELS Hessenkaserne

Team **OE5XCL**: Thomas OE5OTK, Andreas OE5WAQ und Christian OE5HCE

Grundsätzlich war das eine tolle Idee und auch eine gute Übung bei einem möglichen Krisenfall. Verbessern kann man immer was, für das gibt es ja die Übungen, die dann die Fehler aufzeigen und nach Verbesserung rufen.

Leider hat es paar Unstimmigkeiten gegeben, wegen Verlautbarung der selber QRG in einem Ballungszentrum wie in OE5 ;-)
) hi

Man muss davon ausgehen, dass wir aus Wels (siehe im Log OE5XCL) auch den einen oder anderen aus DL problemlos erreichen können - sprich das sind so ca. 100-125km Luftlinie in der Ebene!

Mit diesem Problem habe ich davor schon gerechnet, da doch 4-5 Stationen dieselbe QRG zugewiesen bekommen haben und somit wollten wir es darauf ankommen lassen, wer Funkdisziplin beweist oder auch nicht. Das NICHT ist leider eingetroffen!

Wie bei jeder Contest-Vorbereitung haben wir uns bereits um 1100 Uhr LT (30min davor) die QRG 145.500 belegt und die Werbetrommel eifrig gerührt. Nur mit 1130 Uhr LT ging dann der Wirbel an ... hi ... auf die Funkdisziplin haben wir verwiesen, nur leider half das ganze nichts - wir nahmen es sportlich und machten QSY.

Somit begaben wir uns auf 145.525, wo wir dann unsere Ruhe hatten und konnten dort genügend QSO's tätigen ;-)

Die Log-Übertragung via WINLINK Pactor im Peer-to-Peer-Modus ging sehr schleppend und brach mehrmals ab. Auch hier wäre Funkdisziplin gefragt - einer nach dem anderen!

Wir freuen uns schon auf die nächste Funkübung!

73, Christian OE5HCE

(Ortsstellenleiter ADL-055 OE5XCL)



Bezirksleitstelle BH Zwettl NÖ

Team **OE3XRC**: OE3KNU Karl, OE3WGU Gerald

Zum Einsatz kam unser schon vorbereitetes Notfunkequipment, von der BH Zwettl wurde uns ein Besprechungsraum zur Verfügung gestellt. Da oft die meisten Amtsgebäude nicht den optimalen Funkstandort haben, so auch das Gebäude der BH Zwettl, so muss man sich nach der Decke strecken und das Beste daraus machen.

Wir waren auf der Frequenz 145,500 MHz und auf dem 70cm Nebelstein-Relais 438,875 MHz QRV.

Mit der 2m Simplex Frequenz gelang es uns so ziemlich den ganzen Bezirk abzudecken. Da andere Bezirksleitzentralen nicht besetzt waren, wurden auch Rapporte mit Stationen aus anderen Bezirken ausgetauscht.

Nach der Funkübung wurde das Lagebild (adif File) aus dem Bezirk Zwettl mittels VARA HF an Peter OE3MPB der aus der Dabschkaserne Korneuburg QRV war, übermittelt.

Leider war auf dem 80m Band die Verbindung sehr schlecht, mittels Sprechfunk wurde vereinbart auf 40m zu wechseln. Dort klappte die VARA HF P2P sehr gut.

Zuständige des Stabes der BH besuchten uns während der Kommunikationsübung, diese wurde von mir Karl, OE3KNU in den Übungsverlauf eingewiesen. Wir bekamen die Zusage, es wird eine fixe AFU UKW-Antenne am Amtsgebäude montiert, diese wir in Zukunft nutzen können.

Wir konnten aus der Funkverkehrsübung viele Erkenntnisse gewinnen, auch was nicht so gut funktioniert hat wurde nach der Übung evaluiert und niedergeschrieben.

73 Karl, OE3KNU
(Ortsstellenleiter ADL-031)

Als Leiter der AMRS bedanke ich mich für die Teilnahme aller Stationen der AMRS an der Katastrophenfunkverkehrsübung.
Bei **Herbert OE3KJN** für die sehr erfolgreiche Planung und Durchführung der Übung Time out!

73 Martin, OE3EMC
(Leiter der AMRS)

Information zum Ablauf der Notfunkübung TIME OUT (/shared/.content/blogentries/oevsv/be_00776.xml)